

Marktvorschau

14. Juni bis 14. Juli

Nutzrinder/Kälber

18.6.	Greinbach, 11 Uhr
25.6.	Traboch, 11 Uhr
2.7.	Greinbach, 11 Uhr
9.7.	Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Apr.'19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in%
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9		
Juli	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

Agrarpreisindex

2010=100 (Gewichtungsschema des Warenkorbs auf Basis 2015=100), Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit off. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2017	108,1	113,0	+5,16
2018 1. Quar.	109,0	115,0	+3,32
2. Quar.	107,7	116,6	-0,09
3. Quar.	*106,5	117,0	-2,29
4. Quar.	*104,2	118,1	-3,07
2018	*107,8	116,7	-0,28
2019 1. Quar.*	108,2	118,0	-0,73

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 11.6.	Vorw.
Euro / US-\$	1,131	+0,008

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 24 vom 13. Juni 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Grazer Krauthauptel: Zweigeteilte Saison

Durch die enge und intensive Zusammenarbeit der Produktionsbetriebe und ihrer vielen Marketingaktivitäten hat sich der Grazer Krauthauptel und mit ihm seine Bäuerinnen und Bauern zu einer echten Marke etabliert. Die Akteure schafften es, ein Produkt zu schärfen, das ihnen eine gute Einkommensquelle ermöglicht und dadurch auch die Betriebe stärkt. „Durch die vielen positiven Aktionen, die wir jedes Jahr setzen, wie etwa Pflanzevents in Kindergärten, Eis als Produktinnovation, Saisonopenings und Aktionen mit Spitzenköchen, haben wir ein positives Image aufbauen können und den Grazer Krauthauptel so positioniert,

dass er nicht mehr austauschbar ist“, so sein Sprecher Markus Hillebrand. „So schafften wir es, die Qualität in den letzten Jahren



„Über neue Züchtung gelang eine deutliche Verbesserung im Sommeranbau.“

Markus Hillebrand, Sprecher Grazer Krauthauptel

weiter anzuheben und in der alternativen Bewirtschaftungsweise erfolgreich einen neuen Weg zu gehen.“

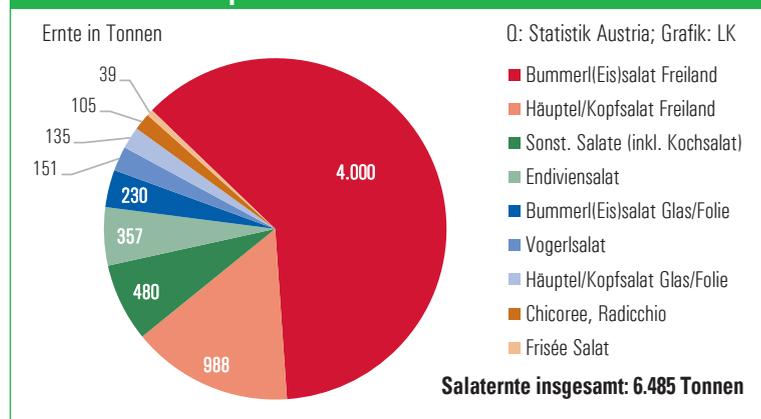
Der bisherige Saisonverlauf war zweigeteilt. Die Produktion hat durch die Witterung dieses Jahr sehr früh begonnen. Die erste

Ware wurde noch vor Ostern fertig. Durch die kalte Witterung vor allem an den Wochenenden war der Absatz bei den Handelsketten nach Informationen der maßgeblichen Betriebe aber gering. Da es wider Erwarten in Oberösterreich, Niederösterreich, Kärnten und rund um Wien Problemen mit der Qualität von Salaten gab, konnte aus der Steiermark viel Ware in Wien abgesetzt werden. Das hat sehr viel Mengendruck genommen. Generell hätte der Wiener Markt laut den Erzeugerbetrieben noch sehr viel Potenzial. Der hohen Verfügbarkeit zu Saisonbeginn folgte so die Knappheit. Das hielt den Preis heuer relativ stabil. Das mussten auch die Vermarktungspartner zur Kenntnis nehmen, welche etwas höhere Einkaufspreise als im Vorjahr zahlen.

Über Züchtungen gelang auch eine deutliche Qualitätsverbesserung im Sommeranbau. Hier wurde acht Jahre lang bei Betrieben im Grazerfeld in Zusammenarbeit mit einer Saatgutfirma getüfelt und vor kurzem das Ergebnis präsentiert. Die neue Sorte kommt in Kürze auf den Markt und so wird der Grazer Krauthauptel seine Position als beliebtester Salat der SteirerInnen festigen.

Robert Schöttel

Salatproduktion in der Steiermark 2018



SCHWEINEMARKT: Marktbelegung

Erzeugerpreise Stmk

30. Mai bis 5. Juni

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,90	-0,01
E	1,78	-0,01
U	1,63	+0,05
Ø S-P	1,86	-0,01
Zuchten	1,29	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo22	Vorw.
EU	175,18 +0,97
Österreich	180,69 +0,20
Deutschland	184,91 +0,03
Niederlande	162,57 -0,24
Dänemark	-

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6.-12.6.	1,70	+0,05
Zuchtsauen, 6.-12.6.	1,30	+0,02
ST- u. Systemferkel, 10.-16.6.	2,95	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 7.6.	1,91	-0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 6.-12.6.	1,85	+0,05
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 10.-16.6.	64,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 22, Ø	1,83	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Das heiße Pfingstwochenende und belebte Exporte haben den Notierungspreis weiter nach oben gehievt. Das muss nun der Fleischmarkt entsprechend verdauen.

Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 7.6.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Juli	303,51	-12,57
Sojaschrot, 44%, frei LKW	301,00	-11,00
Hamb.,Kassa Großh., Juni	367,50	- 3,50
Rapssaat, Paris, Aug.	214,00	±0,00
Rapsschrot, frei LKW		
Hamb.,Kassa Großh., Juni		

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 7.6.	Vorw.
Mais, Chicago, Juli	143,62	- 6,87
Mais MATIF Paris, Aug.	174,50	+ 7,50
Mais Bologna, 6.6.	180,00	+ 1,00

Erdbeeren

Am 11. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Gepflückt ab Hof	4,00 - 6,00
Selbstplücke ab Feld	2,80 - 3,60

Steirisches Gemüse

Preiseinschätzung je kg, KW 25

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel
Grazer Krauthauptel, Stk.	0,40 - 0,45
Feldgurken, Stk.	0,32 - 0,35
Glashausgurken, Stk.	0,42 - 0,45
Rispenparadeiser	1,45 - 1,50
Ochsenherzparadeiser	1,95 - 2,00
Melanzani, Stk.	0,65 - 0,70
Steir. Käferbohne	4,80 - 5,20
Krenstangen, gew./foliert	2,70 - 2,80

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, Juni, je kg inkl. Ust.

Eier, 10 Stk.	3,30
Frischmilch roh, 1 l, o. Pfand	1,00
Jungzwiebel	1,80
Jungkraut	2,80
Radieschen, Bund	1,30
Butterhauptel	1,40
Grazer Krauthauptel	4,60
Kohlrabi, Stk.	1,30
Broccoli	5,60
Apfelsaft, 1 l, ohne Pfand	1,20

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 - 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 - 2,50
Qualitätsklasse III	2,00 - 2,30
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,70	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,30	Klasse U3	4,90
Klasse R2	4,90	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, April			0,92

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.22** **Vorw.**

Jungstiere R3	3,43	- 0,05
Kalbinnen R3	3,49	- 0,03
Kühe R3	3,13	- 0,03

Greinbach: Highlights

Der gut besuchte Greinbacher Zuchtviehmarkt vom 11. Juni bot wieder einige Highlights. Drei genetische Leckerbissen in der Kategorie Kuhkälber und Jungkalbinnen mit jeweils über 130 gGZW weckte das Interesse österreichischer Spitzenzüchter. Auch das Angebot der Jungkühe und Kühe in Milch war hochwertig. Das kleinere Angebot an trächtigen Kalbinnen wurde primär nach Kroatien abgesetzt.

Zuchtrindermarkt Greinbach

	11. Juni	Auftr. verk.	Ø-Preis
Jungkühe II	38	29	1.903
Kühe in Milch II	5	2	1.780
Kalbin tr., 24 kg Milch	2	1	1.700
Kalbin tr., 22 kg Milch	15	14	1.713
Jungkalbinnen II	16	12	1.352
Stiere A	7	5	2.500
Zuchtkälber II	28	25	730

Nutzrindermarkt Traboch: Differenzierte Preisbildung

11. Juni	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	96,85	4,68	87,12	1,69	100,00	4,91
Stierkälber 121-200 kg	142,57	4,10	128,50	2,30	164,20	4,02
Stierkälber 201-250 kg	213,83	3,58	-	-	211,00	3,75
Stierkälber über 250 kg	269,75	2,84	-	-	-	-
Summe Stierkälber	122,87	4,25	95,40	1,85	127,00	4,43
Kuhkälber bis 120 kg	97,00	3,09	-	-	96,64	3,75
Kuhkälber 121-200 kg	-	-	-	-	150,50	3,40
Kuhkälber 201-250 kg	-	-	-	-	232,00	3,10
Summe Kuhkälber	97,00	3,09	-	-	121,87	3,53
Einsteller bis 12 M.	445,00	2,35	-	-	372,00	2,64
Kühe nicht trächtig	740,62	1,19	696,67	1,14	749,00	1,20
Kalbinnen bis 12 M.	356,33	2,05	-	-	299,50	2,29
Kalbinnen über 12 M.	686,67	1,54	-	-	677,00	1,91

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 11. Juni in Traboch wurde ein etwas kleineres Angebot von rund 250 Stück vermarktet. Es waren hitzebedingt weniger Privatkäufer anwesend, sodass auch die Preisbildung sehr differenziert ausgefallen ist.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs** **Vorper.**

Spotmilch Italien, 2.6.	39,5	39,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mai	32,0	30,6
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Juni, 10.6.	34,4	34,4
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.6.	- 3,4%	- 1,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder

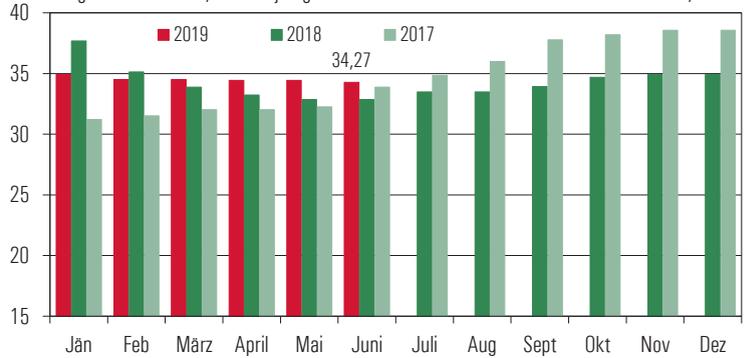
3. bis 9.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	730,4	1,40	- 0,03
Kalbinnen	364,2	2,20	+ 0,21
Einsteller	319,5	2,49	- 0,07
Stierkälber	121,8	4,51	+ 0,16
Kuhkälber	129,8	3,52	- 0,10
Kälber ges.	123,2	4,32	+ 0,12

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark

Basis: 100.000 kg; 4,2% F; 3,4% EW, GVO-freie Fütterung, S-Qualität, abzgl. div. Fixkosten, in Cent je kg

Grafik, Q: LK



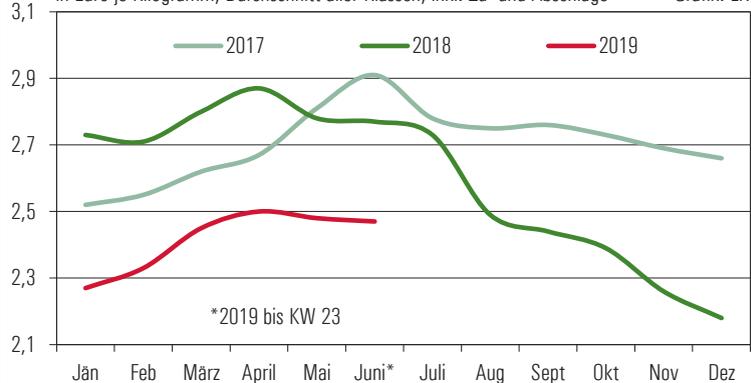
SCHLACHTRINDERMARKT: Hochsommerliche Kaufzurückhaltung



Schlachtkühe

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Kaufzurückhaltung herrscht infolge der hochsommerlichen Temperaturen. Daher tümpeln die Schlachtrindernotierungen auf zu niedrigem Niveau dahin.

Notierung EZG Rind

10. bis 15.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	k.E.
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,38/2,55
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

10. bis 15.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,28 - 3,42
Kühe	2,34 - 2,83
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 - 3,40
Ochsen	3,14 - 3,36
Kälber	5,10 - 5,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 23

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,53	2,85	3,60
R	3,48	2,72	3,48
O	-	2,35	2,60
Summe E-P	3,52	2,47	3,51
Tendenz	- 0,02	- 0,01	- 0,17